

Einweihung der Null-Emissionsfirma Gabriel GmbH

Eröffnungsfeier des Zukunftsprojekts „Emissionsfreier Heizungsbau“

Im Rahmen eines Festaktes hat der Heizungsbaubetrieb Gabriel im Ebersbach-Musbacher Tellort Boos die offizielle Einweihung seines Zukunftsprojektes „Emissionsfreier Heizungsbau“ gefeiert. Mit der Eröffnung dieses emissionsfreien Heizungsbaus stellt die Firma nun mehr Wärme und Strom durch die Sonne her, als sie übers Jahr gerechnet für ihren Betrieb verbraucht.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel hatte zu diesem Termin sein Kommen zugesagt, konnte aber wegen wichtiger Termine in Berlin nicht kommen. Kurzerhand vertrat Bundestagsabgeordneter Martin Gerster den Umweltminister bei diesem Termin. Der Grundstein der jetzigen Null-Emissionsfirma Gabriel liegt schon über 20 Jahre zurück. Im Jahr 1989 baute die Firma Gabriel ihre erste heizungsunterstützte Solaranlage ein und konnte in der Praxis erleben, wie effektiv eine solche Solaranlage für die Raumheizung und die Warmwassergewinnung ist. Bei der Planung des neuen Wohn- und Geschäftshauses im Jahr 1993 waren viele Ideen hinsichtlich ökologischer Bauausführung und energiesparenden Bauens ausgeführt worden. Neben der umweltschonenden Heiztechnik mit solarer Heizungsunterstützung wurde auch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückge-

winnung verwirklicht. Schon damals wurde der Niedrigenergiehausstandard um über 40 Prozent unterschritten. Im Jahr 2001 wurde dann die Haustechnik um eine kleine Photovoltaik-(PV-)Anlage erweitert.

Nun konnte in diesem Jahr noch eine Photovoltaik-Anlage mit 5,5 Kilowatt Peak (kWp) in Betrieb genommen werden, so dass der Betrieb jetzt mehr Wärme und Strom durch die Sonne herstellt, als er verbraucht. In der Zeit, in der von der Sonne keine Energie bezogen werden kann, wird Strom aus Wasserkraft genutzt und dadurch gleichzeitig der Bau von neuen Solar- und Wasserkraftwerken finanziell unterstützt. Zusammen mit der Einweihung wurde

Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, Hermann Stangier (rechts), gratuliert Gerhard Gabriel zur „Null-Emissionsfirma“ und wünscht dem Betrieb, dass allzeit die Sonne scheine.

Foto: HWK Ulm

auch ein neuer Solaranhänger in Betrieb genommen. Durch ein PV-Modul auf dem Dach des Anhängers wird der Strom für die Montagemaschinen durch die Sonne erzeugt. Um ihre Erfahrungen auch an die Kunden weiterzugeben, finden bei der Firma Gabriel regelmäßig Vorträge statt und es werden Besichtigungen bei Endkunden angeboten. Andrea und Gerhard Gabriel betreiben ihre Firma mit viel Engagement für eine ökologische Ausrichtung. Ihr Beispiel zeigt, dass auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Wirtschaften erfolversprechend sein kann. Die Null-Emissionsfirma hebt die scheinbaren Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie auf und führt sie zusammen.

